



# Wahlprogramm der SPD Kappeln zur Kommunalwahl 2023

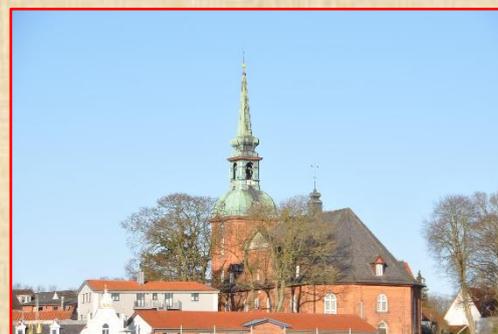
## Liebe Wählerinnen und Wähler!



Wir möchten Ihnen hiermit unsere kommunalpolitischen Vorschläge und Ziele für die nächste Legislaturperiode in Kappeln vorstellen. Um Sie mit unseren Ideen vertraut zu machen, haben wir eine Kurzfassung unseres Wahlprogramms in Form einer Broschüre erarbeitet, die Ihnen in den Wochen vor der Kommunalwahl überreicht wird.



Die SPD hat sich in der Vergangenheit als verlässlicher Partner in allen kommunalpolitischen Belangen gezeigt.



Leider hat eine politische Mehrheit von drei Parteien in der Stadtvertretung dafür gesorgt, dass viele unserer guten Vorschläge abgelehnt wurden.

### Dies möchten wir ändern!

Kappeln

# SPD



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

Die kommenden Jahre werden geprägt sein von Ereignissen, auf die wir keinen Einfluss haben. Der Ukrainekrieg und seine Folgen sind für jeden schmerzlich spürbar. Die Energiekrise soll „gemanaged“ werden.

Der Klimawandel, seine Auswirkungen und der Protest dagegen, bestimmen das Tagesgeschehen in der Presse. Auch wenn wir uns bewusst sind, dass wir keinen nennenswerten Einfluss auf die CO2 Bilanz und das Klima insgesamt haben werden, sind wir verpflichtet, hier unseren Beitrag zu leisten.

Das Flüchtlingsaufkommen und seine auch auf kommunalpolitischer Ebene zu lösenden Probleme, sind nur einige überregionale Problemfelder, denen wir gegenüber stehen. All dies hat indirekt auch Auswirkungen auf unser Handeln vor Ort. Personalengpässe und der finanzielle Spielraum zwingen auch uns auf der gemeindlichen Ebene zu Kompromissen. Großen Wert legen wir auf die Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt.



Wir haben für die wesentlichsten Bereiche der Kappelner Kommunalpolitik Vorschläge erarbeitet, wie wir uns Lösungen und Verbesserungen vorstellen.

Um diese umsetzen zu können, brauchen wir:

**beide Stimmen für die  
Sozialdemokraten**



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Unser Einsatz in der letzten Legislaturperiode

Die letzten fünf Jahre haben gezeigt, dass die Entscheidungen der politischen Mehrheit in der Stadtvertretung nicht immer zum Besten der Stadt Kappeln ausgefallen sind.

Die Diskussion um die Bücherei und ihren Standort waren hier beispielgebend. Erst durch einen von der SPD unterstützten Bürgerentscheid konnte ein Neubau in der Querstraße verhindert und das jetzige Büchereigebäude in seinem Bestand gesichert werden.

Die Folge dieser Entscheidung war die Verlegung des Wochenmarktes, von seinem seit Jahren angestammten Platz auf dem Terrassenplatz, auf einen Teil des Großparkplatzes. Dieser Umzug wurde ohne die Zustimmung der SPD getroffen. Um diesen funktional zu gestalten, musste das Kopfsteinpflaster sehr kostenintensiv durch Verbundstein ersetzt werden.



Unsere Anträge und Bemühungen, ein für die Stadt ganzheitliches Verkehrs- und Mobilitätskonzept extern erarbeiten zu lassen, wurden von der o.g. Mehrheit mehrfach abgelehnt. Die kontroverse Diskussion in den letzten beiden touristenintensiven Jahren, speziell über die Mehrfachnutzung des Hafenvorfeldes, hat eindrucksvoll gezeigt, wie dringend notwendig ein solches Konzept ist





# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Soziales



Die gestiegene touristische Attraktivität der Stadt hat auch dazu geführt, dass Kappeln als Altersruhesitz einen erhöhten Stellenwert erlangt hat. Sei es als Erst- oder Zweitwohnsitz, der Zuzug von „Ruheständlern“ in die Neubaugebiete ist unverkennbar. Dieser Entwicklung ist Rechnung zu tragen.

Eine Vielzahl von Senioreneinrichtungen zeigt, dass man in Kappeln auch „alt“ werden kann und umfassend betreut wird. Ein Netz von Pflegediensten sorgt für eine Betreuung in gewohnter häuslicher Umgebung.

Gleichrangig mit den Anliegen unserer älteren Mitbürger/innen liegt uns der Verbleib der Jugend und das Wohlergehen der übrigen Bürgerinnen und Bürgern in Kappeln am Herzen. Wir begrüßen den Neubau eines Sozialzentrums durch den Kreis und sehen darin eine zentrale Anlaufstelle, nicht nur für soziale Belange.

### wir wollen:

- dem Seniorenbeirat und seinen Vorschlägen verstärkt Gehör verschaffen
- den Jugendbeirat in seiner Arbeit begleiten und ihm einen größeren Stellenwert einräumen
- für den Bau von dringend benötigten Schlichtwohnungen sorgen
- eine Zweigstelle der KfZ-Zulassung in Kappeln einrichten
- bei der Integration von anerkannt Schutzsuchenden helfen
- einen Kinderspielplatz im Neubaugebiet Mehlby veranlassen

### Ärztliche Versorgung / Gesundheit

Wir wollen die vielfältige ärztliche Versorgung in Kappeln erhalten. Sollte es seitens der Ärzteschaft und -oder- der kassenärztlichen Vereinigung Bestrebungen geben, in Kappeln ein Ärztehaus einzurichten, um den Bedarf an fachärztlicher Versorgung sicherzustellen, werden wir dies unterstützen.



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Bau / Stadtentwicklung



Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Kappeln als Ort, in dem es sich gut leben lässt, zunehmend beliebter wird. Diese Entwicklung macht sich an der Vielzahl von kleineren und größeren Neubauvorhaben bemerkbar.

Jedoch ist die Bauverwaltung der Stadt nicht im gleichen Atemzug mitgewachsen. Zusätzlich haben personelle Engpässe zu Verzögerungen in der Bearbeitung der Bauanträge geführt.

Wie zu Zeiten der Stadtsanierung, könnte die Hinzuziehung eines externen Stadtplaners zu einer Entlastung führen. Mehrere städtische Bauvorhaben, wie z.B. das Mühlenumfeld oder der Bau von Schlichtwohnungen, warten auf ihre Umsetzung.

Die vielfach beklagten Engpässe bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum in Kappeln wollen wir mit folgenden Maßnahmen begegnen.

Es soll erneut der Versuch unternommen werden, im ORO für Beschäftigte dauerhaftes Wohnen zu ermöglichen. Dies ist aus planungsrechtlichen Gründen in der Vergangenheit gescheitert.

Der tatsächliche Bedarf an Wohnungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse muss erfasst werden. Gleichzeitig ist ein Kataster des verfügbaren Wohnraums anzulegen. Mit beiden Datensätzen sollte es möglich sein, ein „Wohnraumversorgungskonzept“ zu erarbeiten. Damit kann die Politik Einfluss auf Bauvorhaben nehmen und z.B. über eine Wohnflächenbegrenzung bei Neubauten für reduzierte Preise sorgen.

Eine weitere Möglichkeit besteht in der Anmietung und verbilligten Weitergabe von Wohnraum durch die Stadt an Personen, die per Nachweis Anspruch auf einen „Wohnberechtigungsschein“ haben. Es ist zu prüfen, ob freie Wohnungen in Ellenberg für das Projekt „housing first“ genutzt werden können. Hierbei werden durch die Kommune Wohnungen angemietet und an obdachlose Personen vergeben.

Die Idee, durch die Stadt in Eigenregie Wohnungen zu bauen und zu „bezahlbaren“ Preisen zu vermieten, halten wir aufgrund der nicht gegebenen Finanzierbarkeit sowie der Größe der städtischen Bauverwaltung für nicht durchführbar.



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

Die Anforderungen an das Bauamt sind aufgrund der Vielzahl der Bauprojekte gestiegen. Hinzu kam ein über Monate andauernder personeller Engpass, der jetzt erst behoben werden konnte. Großprojekte, wie das Ostsee-Resort Olpenitz (ORO), die Schleiterrassen bis hin zur Erweiterung bestehender Baugebiete, sollten in Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung gebracht werden. Wir müssen in Zukunft darauf achten, dass die Verwaltung personell und fachlich so ausgestattet wird, dass beschlossene Vorhaben auch zeitnah umgesetzt werden können.

## wir wollen:

- einen externen Stadtplaner für bestimmte Bauprojekte gewinnen, um das Bauamt über diesen Weg zu entlasten
- den tatsächlichen Wohnungsbedarf und die Verfügbarkeit von Wohnraum erfassen und gegenüberstellen, um so Einfluss auf den „erschwinglichen“ Wohnungsbau zu nehmen
- dem Bürgerentscheid Geltung verschaffen und das jetzige Büchereigebäude sanieren und so auf eine dauerhafte Grundlage stellen
- keinen weiteren Bau von Ferienunterkünften zulassen
- dem Projekt „housing first“ (Vergabe von durch die Stadt angemietete Wohnungen) verstärkt Aufmerksamkeit widmen

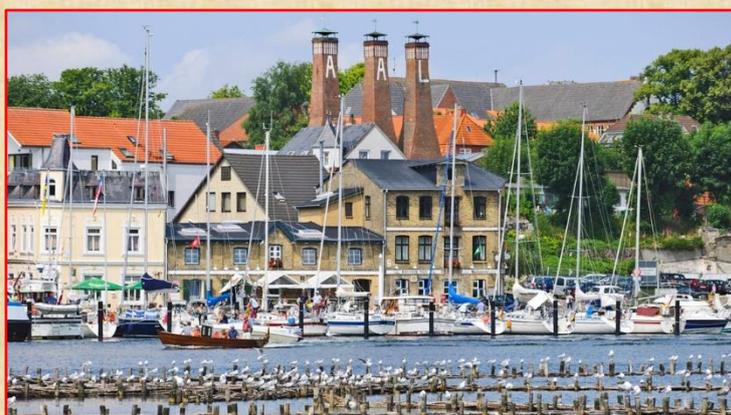




# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Tourismus

Über die letzten Jahre hat sich die Stadt Kappeln in der Saison zum Tourismusmagnet entwickelt. Die stetige Zunahme von Ferienquartieren im privaten sowie im gewerblichen Bereich begünstigte diese Entwicklung. Dieser Trend wurde in „Corona“ noch durch die Einrichtung einer „Modellregion“ verstärkt. Der Bekanntheitsgrad von Kappeln stieg nochmals an. In Folge haben eine nie geahnte Anzahl von Urlaubern Kappeln als Urlaubsziel auserkoren.



Endlos lange Autoschlangen zu den Brückenöffnungszeiten, ein drohender Verkehrsinfarkt in der Innenstadt, Interessenskollisionen auf dem Hafenvorfeld und weitere Konflikte waren hier eigentlich abzusehen. Ein spontaner Restaurantbesuch ist in den Sommermonaten kaum möglich, eine Reservierung zwingend notwendig. Erkennbar wurde die Überbeanspruchung der städtischen Infrastruktur und eben auch Versäumnisse, diese an den aktuellen Trend anzupassen. Dies hat zum Unmut in der einheimischen Bevölkerung geführt und mündete in der Diskussion um das Thema: „Wieviel Tourismus und Verkehr verträgt Kappeln“?



Fakt ist: der Tourismus ist eine der tragenden Säule unserer heimischen Wirtschaft und sollte auf keinen Fall vernachlässigt werden oder gar in Ungnade fallen. Viele Beherbergungsbetriebe und die Gastronomie „zehren“ außerhalb der Saison von den Sommermonaten. Dieser Wirtschaftszweig ist trotz aller damit einhergehenden Probleme zu unterstützen. Ohne ihn wäre Kappeln nicht das, was es heute ist.

**Es muss eine Balance zwischen den berechtigten Interessen der Kappeler Bevölkerung und den Erwartungen unserer Urlaubsgäste gefunden werden.**



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

Die Studie der Ostsee Fjord Schlei (OFS) hierüber hat gezeigt, dass wir uns mit der Anzahl der Touristen am oberen Limit befinden. Ein „Mehr“ ist nicht zu verkraften und wirkt sich aufgrund der Überforderung aller Beteiligten und der Infrastruktur auf Dauer nachteilig aus.

Um diesen Interessenausgleich hinzubekommen sind geeignete Maßnahmen, die den Urlaubsgästen gleichwohl wie den Einheimischen zu Gute kommen, zu ergreifen.

## Wir wollen:

- Parkplätze/Verkehr  
... kann es nie genug geben und ist ein Dauerthema. Um in den Sommermonaten zumindest für eine temporäre Entlastung zu sorgen schlagen wir vor:
  - Öffnung der Schulhöfe in den Sommerferien
  - Anmietung und provisorische Herrichtung von brachliegenden Flächen wie dem ehemaligen Kleingartengelände oder der Fläche „Alte Schiffsgalerie“
- einen kostenlosen Busshuttle von ORO nach Kappeln dauerhaft einrichten
- die Neuerrichtung von Ferienwohnungen zukünftig nicht mehr zu genehmigen
- eine Aufwertung der Kappeler Fußgängerzone im Rahmen der Städtebauförderung
- das Schleimuseum aus seinem Dornröschenschlaf erwecken, ein tragbares Konzept erarbeiten lassen und eine geeignete Räumlichkeit finden.
- die Idee einer klimaneutralen Eisenbahnverbindung Kappeln – Süderbrarup unterstützen
- die Aufwertung der Kappeler Plätze:

*Mühlenstr./Hohlweg  
Jöns Hof Passage  
Rathausvorplatz*

*Eichwaldplatz  
Neumarkt  
Kehrwieder*

*Terrassenplatz Dehnhof  
Poststraße  
alter Gildeplatz*



mit Infotafeln und evtl. einer für den Platz typischen Bronzefigur (oder Brunnen), ähnlich den „Brückenfiguren“ auf beiden Seiten der Brückenauffahrten, vorschlagen und in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv, dem Touristikverein und der OFS eine „Plätze-tour“ entwickeln

- die Installation weiterer Infotafeln, um über historische Punkte und die städtebauliche Entwicklung der Stadt Kappeln zu informieren (Waffenschule – Schleiterrassen / Marinestützpunkt Olpenitz – ORO / Stadtsanierung) vorschlagen
- über die Einrichtung einer Kurabgabe weitere touristische Maßnahmen finanzieren
- zusammen mit den touristischen Akteuren die Aufwertung des Weidefelder Strandes vorschlagen
- den Neubau eines DLRG Gebäudes in Weidefeld anregen



**Kappeln**

**SPD**



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Umwelt / Klima



Kappeln profitiert von seiner Lage in der noch im wesentlichen natürlichen Schleilandschaft. Diesen Umstand gilt es zu bewahren, ist er doch ein Teil unseres touristischen Erfolges. Auch wenn die Wasserqualität der Schlei durch Faulschlammabbildung zu wünschen übrig lässt und durch den Eintrag von Plastikschnipseln im Bereich Schleswig in Mitleidenschaft gezogen wurde, so ist doch festzustellen, dass es über die Jahre gelungen ist, die weitestgehend intakte Umwelt in der Schleiregion zu bewahren. Dies muss auch das Ziel für die kommenden Jahre sein. Dafür lohnt es sich, sich einzusetzen.

Mit dem „Umweltschutz“ alleine ist es allerdings heute nicht mehr getan. Die sich verschärfende Klimadiskussion hat gezeigt, dass über den reinen Erhalt der Landschaft hinaus mehr unternommen werden muss. Rein regionale Lösungen haben allerdings wenig Aussicht auf Erfolg, die Gesamtsituation zu verbessern. Wir stehen vor Herausforderungen, die nur im überregionalen Handeln gelöst werden können.

Dennoch sollten auch wir einen Beitrag für die zentralen Probleme, wie CO<sub>2</sub> Reduzierung, Energiesparmaßnahmen etc. leisten und zwar dort, wo wir politisch verantwortlich und in der Lage sind zu handeln. Dies gilt für unsere öffentlichen Gebäude, genauso wie die Berücksichtigung von Klimaaspekten in unseren Planungen.

**Kappeln**

**SPD**



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

Die Umsetzung von Umweltschutz- und Klimaerfordernissen ist nicht umsonst zu bekommen. Wir werden uns darauf einstellen müssen, dass wir für diesen Bereich in Zukunft mehr öffentliche Mittel zur Verfügung zu stellen haben.



## Wir wollen:

- öffentliche Projekte konsequent auf ihre Umweltauswirkungen überprüfen lassen
- die bereits beschlossenen Energiesparmaßnahmen auf und in allen öffentlichen Gebäuden weiter vorantreiben.
- die Wasserqualität der Schlei durch geeignete Maßnahmen mithelfen zu verbessern
- mehr „Grün“ (Schatten) in der Innenstadt
- öffentliche Trinkwasserbrunnen installieren
- auf den Dächern im neuen Gewerbegebiet Photovoltaik oder den Bau eines Gründaches vorschreiben
- die Klimaneutralität Kappeln schnellstens anstreben





# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Wirtschaft / Gewerbe

Kappeln musste in der Vergangenheit einige wirtschaftliche Tiefschläge verkraften. Über Jahrzehnte undenkbar, dass die Marine mit ihren Liegenschaften Stützpunkt Olpenitz, Marinewaffenschule und Standortverwaltung einmal Kappeln verlassen würden. Die gravierenden Auswirkungen, wie dem Verlust von Arbeitsplätzen, ein erheblicher Kaufkraftschwund und ein Bevölkerungsrückgang, beschäftigen die Stadt heute noch. Eine Kompensation dieses Ausmaßes erschien nicht denkbar. Es lag nahe, die riesigen Freiflächen der Marine für Wohnungsbau und Tourismus zu nutzen. So kam es zur Entstehung der Schleiterrassen und dem Ostsee-Resort Olpenitz (ORO).

Die Entwicklung hat auch gezeigt, dass dem Tourismus als einem der maßgeblichsten Wirtschaftsfaktoren eine herausgehobene Bedeutung zukam und auch zukünftig zukommt. Neben der Cremilk, hervorgegangen aus einer Werkschließung der vormals Nestle, als einzigem Industriebetrieb, sind weitere Industrieansiedlungen nicht unbedingt zu erwarten.



Unsere heimische Wirtschaft stützt sich auf die vielen Handwerksbetriebe, die Bootsbaubetriebe, die Verwaltung, die Kappeler Werkstätten, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe und eben auf die Attraktivität der Stadt selbst als Urlaubsort.

**Diese gilt es zu unterstützen  
und zu bewahren.**

Mit der Ausweisung des interkommunalen Gewerbegebietes schaffen wir die Möglichkeit von Neuansiedlungen und der Aussiedlung bestehender Betriebe. Die Ansiedlung von Einzelhandelsflächen wollen wir nicht zulassen.



### Wir wollen:

- keine Einzelhandelsflächen in den Gewerbegebieten zulassen, um die innerstädtische Geschäftsstruktur nicht zu gefährden
- den Verkauf von Gewerbeflächen zwingend an eine Baufrist binden
- dazu beitragen, dass Kappeln als Fischereistandort erhalten bleibt
- das maritime Gewerbe und Kappeln als Seglerdestination fördern



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Verkehr / Mobilität

Die Innenstadt von Kappeln ist geprägt von kleinen Gassen und Straßen, die den kleinstädtischen Charakter widerspiegeln. Sie waren niemals für den heutigen Verkehr ausgelegt. Die Zunahme des innerstädtischen Autoverkehrs, Parkplatzsuchverkehr und ein verändertes Kaufverhalten führten unweigerlich zu den heutigen Konflikten. Der Bau der beiden Großparkplätze in den 1980er Jahren brachte hier nur für eine kurze Zeit Entspannung. Längst reichen sie in der „Saison“, nicht mehr aus.

Einen ausufernder Parkplatzbau, nur für ein paar Monate im Jahr, halten wir für kontraproduktiv. Um diesem rein saisonalen Problem zu begegnen, schlagen wir vor, Freiflächen temporär als Parkflächen herzurichten, wie z.B. die Fläche „Alte Schiffsgalerie“ oder das ehemalige Kleingartengelände. Auch könnten wir uns vorstellen, in den Ferienwochen Schulhöfe zum Parken zu öffnen.

Was wir vorrangig brauchen ist eine externe fachliche Beratung und ein umfassendes **Verkehrs- und Mobilitätskonzept** für alle Bereiche der Stadt, um die unterschiedlichsten Nutzungen der öffentlichen Flächen und die damit einhergehenden Konflikte zu entschärfen.



### Wir wollen:

- ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept für die ganze Stadt erarbeiten lassen
- für die Ausweisung temporärer Parkflächen in der Saison eintreten
- für den innerstädtischen Bereich die Einrichtung einer 30 km/h-Zone vorschlagen
- die Bemühungen einer Bahnanbindung Kappeln – Süderbrarup unterstützen
- eine Verlängerung der Rechtsabbiegespur an der B 199 Richtung Süderbrarup
- einen kostenlosen Shuttlebus ORO – Kappeln einrichten
- nach Absprache aller Beteiligten eine saisonale Verlängerung des Intervalls der Brückenöffnungszeit vorschlagen





# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Kindergärten / Jugend / Schulen

Wir hoffen, den Bedarf an Kindergartenplätzen mit dem Neubau in Ellenberg mittelfristig decken zu können. Im Neubaugebiet in Mehlby ist ein weiterer Spielplatz vorzusehen. Wir freuen uns, dass sich erneut ein Jugendbeirat konstituiert hat. Wir wollen diesen aktiv begleiten und unterstützen, um ihn besser in die politischen Entscheidungen einzubinden. Die Forderung der Jugend nach einem Skatepark ist immer noch nicht umgesetzt. Hier wollen wir uns verstärkt dafür einsetzen, dass dieses Vorhaben, in Verbindung mit einem Multifunktionspark, umgesetzt wird.

Kappeln als Unterzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums verfügt über alle notwendigen Bildungseinrichtungen, incl. einer Außenstelle des BBZ-Schleswig. Dies wissen wir besonders zu schätzen. Damit ist eine Vielzahl von Schulabschlüssen vor Ort und ohne längere Schulwege möglich. Im Bereich der Erwachsenenbildung hat sich durch die Schließung der Volkshochschule eine Lücke aufgetan.



### Wir wollen:

- initiativ tätig werden, um die Volkshochschule als städtische Einrichtung, eigenständig oder als Zweigstelle wiederzubeleben
- den Bau eines Multifunktionsparks mit einer Skaterbahn ermöglichen
- den Jugendbeirat verstärkt in die politischen Beratungen einbinden
- frühzeitig den Bedarf einer Kita für Mehlby ermitteln
- unsere Schulen weiterhin so ausstatten, dass ein zeitgemäßes Lernen möglich ist.





# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Vereine / Verbände / Ehrenamt

Kappeln besitzt ein breites Spektrum an Vereinen in denen wertvolle Erwachsenen- und Jugendarbeit geleistet wird. Das hier erbrachte ehrenamtliche Engagement verdient unsere Wertschätzung und volle Unterstützung. Die Vielzahl der Möglichkeiten, sich in einem Verein zu betätigen, zeugt von einer lebendigen Stadt, die zusammenhält.



Es liegt uns viel daran das Ehrenamt zu stärken, nicht zuletzt auch deswegen, um immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen und sie dazu zu bewegen, sich für die Allgemeinheit zu engagieren.

Dies gilt für alle Bereiche der Vereinsarbeit, die freiwilligen Ortswehren eingeschlossen. Gerade bei den Wehren Kappeln ist es für deren Funktionieren unabdingbar, dass eine Basismannschaft bereit ist hier mitzuarbeiten.



### Wir wollen:

- die ehrenamtliche Vereinsarbeit mit geeigneten Maßnahmen unterstützen
- kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen fördern
- an der Lösung der fehlenden Schwimmbadvereine mitarbeiten und den Schwimmbadverein mit seinem Engagement unterstützen
- die Wiedereinführung eines „Tag der Vereine“ anregen
- den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Ellenberg voranbringen
- gemeinnützige Vereine in ihrer wichtigen Arbeit verstärkt helfen





# Wahlprogramm der SPD Kappeln

Unsere Direktkandidaten sind



Nils Kauter



Bente Reimer



Max Marquardt



Thorsten Schlawin



Anke Born Kotenbeutel



Lars Braack



Frank Nickel



Daniel Schlenzka

15



Tom Gaster



Axel Langkowski



# Wahlprogramm der SPD Kappeln

## Unsere Listenkandidaten auf einen Blick

- |    |                       |    |                   |
|----|-----------------------|----|-------------------|
| 1  | Lars Braack           | 11 | Martin Preuschhof |
| 2  | Axel Langkowski       | 12 | Jens Gerwarth     |
| 3  | Frank Nickel          | 13 | Thomas Busch      |
| 4  | Tom Gaster            | 14 | Monika Gawron     |
| 5  | Nils Krauter          | 15 | Martin Findersen  |
| 6  | Daniel Schlenzka      | 16 | Peter Walter      |
| 7  | Max Marquardt         | 17 | Jürgen Strahl     |
| 8  | Bente Reimer          | 18 | Daniel Hegler     |
| 9  | Thorsten Schlawin     | 19 | Frank Reimer      |
| 10 | Anke Born-Kotenbeutel |    |                   |



Um unser Programm innerhalb unseres Entscheidungsspielraums umsetzen zu können, brauchen wir Ihre Stimmen.

weitere Infos erhalten Sie unter:  
[www.SPD-Kappeln.de](http://www.SPD-Kappeln.de)

